

Nürnberg, 24.02.2025

Pressemitteilung

Bundestagswahl 2025: Allianz gegen Rechtsextremismus sieht „historische Zäsur“ und kritisiert „zukunftsarmen“ Wahlkampf

„Gestern war ein rabenschwarzer Tag für Deutschland. Zum ersten Mal seit Bestehen der Bundesrepublik ist eine rechtsextreme, völkische und nationale Partei zweitstärkste politische Kraft. Das ist eine Zäsur für unser Land!“, ist **Stephan Doll**, Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion, alarmiert.

Nichtsdestotrotz seien die Demokratinnen und Demokraten in der Mehrheit. „Freilich ist jede Stimme für Rechtsextreme eine zu viel. Dennoch sollten wir uns auch jetzt vergegenwärtigen: 80 Prozent der Wahlberechtigten in Deutschland haben eindeutig demokratisch gewählt.“, so **Stephan Doll**.

„Für die Gesellschaft war dieser Wahlkampf arm. Inhaltsarm und damit zukunftsarm. Die Tatsache, dass fast nur über Migration – ehrlicherweise nur über Abschiebungen – geredet wurde und sämtliche Politikfelder von sozialer Gerechtigkeit über Stärkung der Demokratie bis hin zur ökologischen Transformation praktisch ignoriert wurden, ist eine demokratische Bankrotterklärung gewesen!“, findet **Stephan Doll**. „Wir sehen hier die demokratischen Parteien in der Verantwortung, eigene Themen zu setzen. Wir müssen aber auch über die Verantwortung der Medien reden: Sowohl in privaten als auch in öffentlich-rechtlichen Medienanstalten bekamen Verfassungs- und Demokratiefeinde zu oft eine Bühne für Fake News und Menschenverachtung. Auch kritische Nachfragen haben immer weniger stattgefunden.“, bemängelt **Stephan Doll**.

Jetzt seien alle gefordert: Staatliche und zivilgesellschaftliche Institutionen, Medien, Gewerkschaften, Arbeitgeber, Kirchen, die Justiz sowie die demokratischen Parteien. „Alle müssen ihre Wehrhaftigkeit zeigen und unsere Demokratie demokratiefest ausbauen. Darum muss die neue Bundesregierung auch bis zur Sommerpause endlich ein Demokratiefördergesetz beschließen und mit ausreichend finanziellen Mitteln ausstatten. Die größte Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung kommt von Rechtsaußen, das hat auch der Verfassungsschutz mehrmals festgestellt!

Unsere Aufgabe als Allianz wird nun darin bestehen, bis zur Kommunalwahl 2026 eine Trendwende zu erreichen. Wir werden unser Land nicht der extremen Rechten überlassen! Nie wieder ist JETZT!“, so **Stephan Doll** abschließend.

Rückfragen bitte an:

Geschäftsstelle Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de,
oder an Stephan Doll
0911-24916-6